Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 20

Rubrik: In kleinen Dosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In kleinen Dosen.

5. Die Bersplitterung.

Seute, meine lieben jungen Lehrer, wollen wir in einer fehr ernften Sache miteinander reden. Fürchtet nicht, daß ich Euch da mit einer moralisierenben Standespredigt aufwarte. Rein, ficher nicht. Aber jenes schwere Wort ba broben lagt mir die Feder nicht mehr aus der hand. Gibt es denn vielleicht im Lehrerberuf auch Zersplitterung? D ja! Schabliche und nütliche neben einander. Zuerst bleibe ich bei der ersten Sorte stehen und will fie auch ein wenig "erlefen."

In meinem ersten Dienstjahre hatte ich bei einer leichten Schulftelle viel vorrätige Zeit. — Ich meinte es wenigstens. — Ich suchte Gesellschaft und fand folche in einer wackern Bauernfamilie. Die Sohne waren im Rirchenchor und jagten recht gerne mit bem jungen Lehrer. Er tat es auch leibenichaftlich gerne. Biele ber ichonften Abendftunden habe ich biefem Spiele geopfert. Bwei, brei Stunden gingen im Ru vorüber. Meine Borbereitung litt unter biefer Spielsucht. O wie schabe um jene herrlichen Stunden, in welchen ich meine so bürftigvorhandenen Renntniffe hatte burch Selbstudium erweitern können

Daß einem ber Schaben erst spater in die Augen springt! —

Die Nebenbeschäftigungen bringen auch viel Zersplitterung. Was ein Lehrer nicht alles fein tann! Drei-vier-fünffacher Agent, Attuar verschiedener Bereine, Dirigent eines Chores, Mitglieb von Kommissionen, Geschäftsmann u. f. w. — u. f. w. Obenan muß aber die Schule fteben. Nicht mahr, ich habe boch recht, wenn ich fage, oft fällt sie herab und verschwindet in biefer Menge von Nebenbeschäftigungen. Seien wir ehrlich und gestehen es zu, es sei so. Der Tag hat 24 Stunden, 8 davon gehen ab für den sansten Schlummer — ober das fürchterliche Schnarcheln, 4 kommen ben Mahlzeiten zu, 6 gehören der Schule, 6 find freie Stunden. Da klopfen aber schon wieder Korrektur und Vorbereitung an ber Ture beines Pflichtgefühles. Und mare bas Nachbenken über die heutigen Erfolge und Migerfolge etwa feine fruchtbringende Tätigteit? Wo lernt man am meisten vor ober nach ber Schule? Das ist balb getan. Das fann ich immer noch, fagt man mir. Wer fann benn zwei Herren bienen? Was gibt bas für eine Korrettur, wenn Mina bas "Fis" immer wegläßt! Machen fich die Policen, Protofolle selber? O nein, diesen muß oft die beste Zeit geopfert werben. - Ja, aber der Gehalt? Die Lebens- ober beffer bie Existengfrage spielt auch eine Rolle? Diesen Bahn bringt ihr mit euerm Jammern über Zersplitterung nicht weg. Der fitt fest. Es ift mahr, viele Gemeinben tun noch bei weitem nicht das Schuldige gegen ihre Lehrer punkto Befolbung. Aber bas ift auch mahr, es hat ichon hunderte von Beh. rern gegeben, die ihre Berufstrene und Berufsliebe in den vielen Rebenger ichaften verloren, ben Schuldienst an ben Ragel gehangt, fpater jedoch wieber fehr gerne zum Berufe gurückehrten ober fehr gerne gurückgefehrt maren, wenn fie hatten tonnen. - Daher halte boch bie Berufstreue und Berufsliebe. — Bon ber innern Zersplitterung ein ander Mal.

2. Die Auffatthemen follen ihrem hauptinhalte nach Wieberholung von

bereits Gelerntem fein.

3. Die Auffatthemen follen nichts Frembes, nichts Schweres und nur

Berftanbenes bieten.

Bur Wahl der Auffatthematen. 1. Die Auffatthemen find hauptfächlich aus ben Unterrichtsgegenständen, besonders aus bem Sprach. unterrichte zu entnehmen.

^{4.} Man wechsle mit den verschiebenen Auffatthemen aus den verschiebenen Unterrichtsgegenständen ab und berücksichtige auch die Anfertigung von Briefen und Geschäftsaufsähen. (Aus: "Pabag. Jahresrundschau" v. Schiffels, Schöningh, Paderborn.)

Cehrmittel von f. Aager, -

Lehrer und pädagogischer Experte, Altdorf.

Aufgaben im mündlichen Bechnen bei ben Refrutenprufungen. Neue. britte Auflage. Einzelpreis 40 Ct.

Aufgaben im Schriftlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen, zehnte

Auflage. Einzelpreis 40 Ct., Schlüssel 20 Ct. Uebungskoff für Fortbildungsschulen (Lehr- und Lesestücke, Baterlandskunde, Auffäte), zweite Auflage. Einzelpreis 65 Ct.

Pon Behörden, Kachpresse und Lehrern bestens empsohlen.

Verlag der Buchdruckerei Buber, Altdorf.

Ausführliche illustrierte Kataloge über die berühmten

Wilcox & White-Organs

sowie über deutsche Harmoniums, von 75 Mark an, versendet gratis und franco

Aloys Maier in Fulda.

Harmonium-Magazin (gegründet 1846).

Bu beziehen durch Mustriertes Familienblatt Adelrich mit ben Betlagen Benziger & Cie. "Der Bausfreund" in Einsiedeln und "Für fleissige Bände" (Schweige. Die katholisehe Welt. Jährlich 12 Befte Jedes Weft ist 80 å 50 Cts. Seiten stark und entbält neben Beginn des Jabr= einer Runstbeilage ganges ca. 35 Illustrationen. am 1. Oktober.

Yerlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

28. Webers Dreizehnlinden.

Eine litterarische Studie von Dr. B. J. Cibefar, Professor. 152 S. 8. brojch. M. 1. 20.

Die Schrift bezweckt, jum leichteren Berftandnisse und zur besseren Burbigung ber herrlichen Dichtung in weiteren Kreisen beizutragen.